

**Protokoll**  
**der öffentlichen konstituierenden Sitzung Nr. 01/07-11**  
**des Beirates Neustadt am Donnerstag, den 21. Juni 2007 im Sozialzentrum Süd,**  
**Große Sortillienstraße 2-18, 28199 Bremen,**  
**Sitzungssaal**

**Beginn: 19.30 Uhr**

**Ende: 21.10 Uhr**

**Anwesend:**

Norma Albrecht  
Torsten Dähn  
Carsten Flömer  
Lena Friese  
Michal Fuchs (bis 20.25 Uhr)  
Markus Haacke  
Daniel Hüttenmeister  
Alexander Jung  
Thea Kleinert  
Irmtraud Konrad  
Günter Kräkel  
Susanne Martens (bis 20.20 Uhr)  
Dr. Ingo Mose  
Janne Müller  
Rainer Müller  
Jens Oppermann  
Christoffer Palmowski  
Martin Schnatmeyer  
Christian Wiedwald

**Weiter anwesend:**

Peter Wührmann, Leiter des Sozialzentrum Süd  
Petra Knüppel, Ortsamt Neustadt/Woltmershausen

**Vorsitz:** Klaus-Peter Fischer  
**Protokoll:** Claudia Fiedler  
beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen

Herr Fischer begrüßt den neuen Beirat und die BürgerInnen und bedankt sich bei Herrn Wührmann für die Bereitstellung des Sitzungssaales.

Herr Wührmann begrüßt die Anwesenden und bedankt sich beim Beirat, dass er heute im Gebäude des Sozialzentrums tagt. Er erläutert die Aufgaben des Sozialzentrums und berichtet über den Sachstand der Barrierefreiheit seines Dienstgebäudes. Er bedankt sich beim Beirat für seine Unterstützung durch den Beiratsbeschluss zur „barrierefreien Neustadt“ und lädt das neu gewählte Stadtteilparlament zu weiteren Sitzungen im Sozialzentrum ein.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet Herr Fischer die Beiratsmitglieder gemäß Ortsgesetz.

Die Beiratsmitglieder stellen sich der Bevölkerung vor.

### **Zu TOP 1 - Genehmigung der Tagesordnung**

Es wird um Erweiterung der Tagesordnung um den Top 2(Neu) „Bestellung der Protokollführerinnen“ und den TOP 9(Neu) „Besetzung der weiteren Arbeitskreise u.a. des Beirates mit seinen Vertretern“ gebeten. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

**Beschluss:** Die so erweiterte Tagesordnung wird genehmigt.

### **Zu TOP 2 (Neu).- Bestellung der Protokollführerinnen**

Nach der Mustergeschäftsordnung für den Beirat (§ 10 Abs.2) sind die Protokollführer/Innen vom Ortsamtsleiter im Einvernehmen mit dem Beirat zu Beginn der Wahlzeit des Beirates zu bestellen. Als Protokollführerinnen werden Frau Junghans, Frau Fiedler und Frau Knüppel vorgeschlagen.

**Beschluss:** Der Bestellung der Protokollführerinnen wird zugestimmt (einstimmig).

### **Zu TOP 3 - Geschäftsordnung**

Es liegt ein Entwurf mit Änderungsvorschlägen vor, der jedoch noch nicht abschließend beraten wurde. Es wird daher vorgeschlagen, vorerst die alte Geschäftsordnung zu übernehmen.

**Beschluss:** Der Beirat beschließt die vorliegende Geschäftsordnung bis auf Weiteres zu übernehmen (einstimmig).

### **Zu TOP 4 –**

#### **a) Wahl der Beiratssprecherin/ des Beiratssprechers**

#### **b) Wahl der stellvertretenden Beiratssprecherin/ des stellvertretenden Beiratssprechers**

Die Wahl der/s Sprechers/in und des/der stellvertretenden Sprechers/in erfolgt in getrennten Wahlgängen.

Es wird für beide Wahlen geheime Wahl beantragt.

#### **a)**

Von der SPD wird Frau Susanne Martens vorgeschlagen.

Die Linke. schlägt Alexander Jung vor.

Frau Martens und Herr Jung stellen sich vor.

Es werden 19 gültige Stimmzettel abgegeben.

Davon entfallen 16 Stimmen auf Frau Martens, 2 Stimmen auf Herrn Jung, eine Enthaltung.

**a) Abstimmungsergebnis:** Frau Susanne Martens ist zur Beiratssprecherin gewählt.

Frau Martens nimmt die Wahl an.

#### **b)**

Vom Bündnis 90 / Die Grünen wird Frau Janne Müller zur stellvertretenden Beiratssprecherin vorgeschlagen.

Auch Frau Müller stellt sich noch einmal kurz vor.

Es werden 19 gültige Stimmzettel abgegeben.  
Es entfallen 14 Stimmen auf Frau Müller bei 5 Enthaltungen.

**b) Abstimmungsergebnis:** Frau Janne Müller ist zur stellvertretenden Beiratssprecherin gewählt.

Frau Müller nimmt die Wahl an.

### **Zu TOP 5 – Festlegung der Ausschüsse und Anzahl der Ausschussmitglieder**

Herr Fischer weist vorab auf das Wahlverfahren nach Rangmaßzahl (St.Lague/Schepers) hin. Es liegen Vorschläge für 5 Ausschüsse vor, die Herr Fischer nachfolgend verliest.

Vorgeschlagen wird die Einrichtung folgender Ausschüsse:

Koordinierungsausschuss  
Bau, Umwelt und Verkehr  
Innovative Stadtteilentwicklung, Wirtschaft und Kultur  
Jugend und Soziales  
Bildung, Integration und Sport

**Beschluss:** Der Ausschusszuschnitt wird einstimmig beschlossen.

Es wird vorgeschlagen, die alte Regelung, vier Ausschüsse mit 7 Mitgliedern und ein Ausschuss mit 6 Mitgliedern, zu übernehmen.

Koordinierungsausschuss	(6 Mitglieder)
Bau, Umwelt und Verkehr	(7 Mitglieder)
Innovative Stadtteilentwicklung, Wirtschaft und Kultur	(7 Mitglieder)
Jugend und Soziales	(7 Mitglieder)
Bildung, Integration und Sport	(7 Mitglieder)

**Beschluss:** Die Anzahl der Ausschussmitglieder wird einstimmig beschlossen.

### **Zu TOP 6.-.Wahl der Ausschussmitglieder**

Herr Fischer verliest die dem Ortsamt vorliegende Liste mit den Benennungsvorschlägen.

#### **Koordinierungsausschuss**

Jens Oppermann  
Torsten Dähn  
Markus Haacke  
Thea Kleinert  
Michal Fuchs  
Susanne Martens (als Beiratssprecherin) gem. § 13 Abs. 5 GO

#### **Ausschuss „Bau, Umwelt und Verkehr“**

Irmtraud Konrad  
Thilo Böschen  
Reinhard Nierentz  
Dr. Ingo Mose

Seul Me Lee  
Günter Kräkel  
Thea Kleinert

**Ausschuss „Innovative Stadtteilentwicklung, Wirtschaft und Kultur“**

Christian Wiedwald  
Susanne Lotz  
Jens Oppermann  
Daniel Hüttenmeister  
Jörn-Tryggve Günther  
Norma Albrecht  
Miguel Garcia y Alpert

**Ausschuss „Jugend und Soziales“**

Carsten Flömer  
Rainer Müller  
Thomas Müller  
Christoffer Palmowski  
Rike Krämer  
Thomas Schmitz  
Alexander Jung

**Ausschuss „Bildung, Integration und Sport“**

Lena Friese  
Susanne Martens  
Sabine Metschies  
Torsten Dähn  
Detlev Dierking  
Markus Haacke  
Katharina Krebs

**Beschluss:** Die vorgeschlagenen Ausschussmitglieder werden vom Beirat einstimmig gewählt.

**Zu TOP 7.-Benennung der Funktionsstellen „AusschusssprecherIn“ und „stellvertretender AusschusssprecherIn“**

Auch diese Funktionsstellen sind nach dem Verfahren „Sainte/Lague/Schepers“ nach Rangmaßzahl zu vergeben. Es sind bei 5 Ausschüssen 10 Funktionsstellen zu besetzen.

Der Zugriff auf die Funktionsstellen erfolgt getrennt nach den Positionen „Sprecher/Sprecherin“ und „stellvertretende/stellvertretender Sprechersin/Sprecher" I.

Herr Fischer verliert die Rangmaßzahl, die Fraktionen benennen ihre Vorschläge.

Danach wünscht die SPD folgende Sprecherposition für die Ausschüsse „Innovative Stadtteilentwicklung, Wirtschaft und Kultur“ und „Bildung, Integration und Sport“. Bündnis 90 / Die Grünen wünschen die Sprecherposition für den Ausschuss „Bau, Umwelt und Verkehr“. Die CDU wünscht die Sprecherposition für den Koordinierungsausschuss und Die Linke. die Sprecherposition für den Ausschuss „Jugend und Soziales“.

Es erfolgt keine Abstimmung, da die Parteien von Ihrem Zugriffsrecht Gebrauch gemacht haben.

Herr Fischer verliert die Rangmaßzahl für die Funktionsstelle „stellvertretender AusschusssprecherIn“.

Die SPD stellt den/die stellvertretenden SprecherIn für den Ausschuss „Jugend und Soziales“, das Bündnis 90 / Die Grünen für den Ausschuss „Innovative Stadtteilentwicklung, Wirtschaft und Kultur“. Die CDU für den Ausschuss „Bau, Umwelt und Verkehr“, Die Linke. stellen den/die stellvertretenden SprecherIn für den Ausschuss „Bildung, Integration und Sport“ und die SPD für den „Koordinierungsausschuss“.

Nach diesem TOP verlässt Frau Martens die Sitzung, da sie noch eine andere wichtige Sitzung, die leider zeitgleich einberufen wurde, wahrnehmen muss.

### **Zu TOP 8.-.Wahl der Delegierten für die Seniorenvertretung in der Stadtgemeinde Bremen**

Auf den Beirat Neustadt entfallen bei 9.210 EinwohnerInnen über 60 Jahre 3 Delegierte.

Die Neustadt hat daher nach den Statuten das Recht, drei Vertreter/innen in die Seniorenvertretung zu entsenden. Diese werden ebenfalls nach Rangmaßzahl vergeben und gewählt.

Frau Müller stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Vertagung dieses TOP`S und des übernächsten Tagesordnungspunktes (10) mit Ausnahme der Besetzung des „Controllingsausschusses“. Sie berichtet: Die Fraktionen haben sich vor der Sitzung darauf geeinigt, dass sie sich für die Besetzung der Arbeitskreise u.ä. Gremien gerne auf eine einvernehmliche Verteilung auf alle Fraktionen einigen wollen; diese Einigung ist vor der Sitzung noch nicht gelungen, so dass heute noch nicht für alle Funktionsstellen und Arbeitskreise Kandidaten benannt werden sollen.

Herr Fuchs entschuldigt sich und verlässt die Sitzung, da er noch eine andere Sitzung (*Anm.: entweder wird bei Frau Martens **und** Herrn Fuchs der Grund der Abwesenheit genannt oder bei keiner Person*) wahrnehmen muss.

Herr Fischer bittet darum, den TOP 8 (Besetzung der Seniorenvertretung) nicht auszusetzen. Er erläutert, dass die Besetzung der Stellen nach Höchstzahlen erfolgen müsse und eine Abweichung vom Verfahren nach Sainte/Lague/Schepers nur bei „Einstimmigkeit im Beirat“ möglich sei. Frau Müller erläutert, dass gerade diese Einstimmigkeit Ziel der Verhandlungen zwischen den Fraktionen sei.

Herr Schwolow, Vorsitzender der Seniorenvertretung 03-07 bittet den Beirat um schnelle Entscheidung, heute noch möglichst die Delegierten zu benennen, da die Arbeitsfähigkeit der Seniorenvertretung ansonsten zu lange unnötig herausgezögert werde. Die konstituierende Sitzung der Seniorenvertretung findet im August 2007 statt.

Der Beirat macht deutlich, dass er großen Wert auf die Seniorenvertretung legt und sich der Bedeutung der Vertretung bewusst sei. Es wird zugesichert, dass zum 12. Juli 2007 eine Benennung vorliegt und in der nächsten öffentlichen Beiratssitzung die Besetzung der restlichen Ausschüsse bekannt gegeben wird.

Es folgt eine kontroverse Diskussion bzgl. der Vertagung.

Der Antrag auf Vertagung wird abgestimmt.

**Beschluss:** Der Beirat vertagt die Wahl der Seniorenvertretung und die Besetzung der weiteren Arbeitskreise, mit Ausnahme der Benennung der Mitglieder für den Controllingausschuss (14 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen).

### **Zu TOP 9 (Neu).- Besetzung der weiteren Arbeitskreise u.a. des Beirates mit seinen Vertretern**

#### **Controllingausschuss**

Von der SPD wird Herr Jens Oppermann vorgeschlagen und vom Bündnis 90 / Die Grünen Herr Christoffer Palmowski.

**Beschluss:** Der Beirat beschließt einstimmig die Benennung der Mitglieder für den Controllingausschuss (17 Ja-Stimmen).

Der Beirat verständigt sich darauf, die Besetzung der restlichen Arbeitskreise etc. im Koordinierungsausschuss (KOA) vorzunehmen und in der nächsten Beiratssitzung bekannt zu geben..

### **Zu TOP 11.-Ehrung der ausgeschiedenen Beiratsmitglieder und VertreterIn in den sonstigen Gremien**

Herr Fischer bedankt sich auch im Namen des Beirates bei den ausgeschiedenen Beiratsmitgliedern für ihr Engagement für den Stadtteil und die konstruktive Zusammenarbeit in der vergangenen Legislaturperiode. Der Dank gilt weiterhin den sachkundigen Bürger/innen in den Ausschüssen, den Vertreter/innen des Beirates in verschiedenen Gremien (AK Geschichtslehrpfad Langemarckstraße u.a).

Herr Oppermann entschuldigt Herrn Baybuk, spricht seinen allgemeinen Dank aus und verteilt an die ausscheidenden Mitglieder sowie die Mitarbeiterinnen des Ortesamtes Nelken.

### **Zu TOP 13.-BürgerInnenanträge, Fragen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten**

Herr Breeger, Sprecher der „Vereinigung der Bürgerinitiativen (BI) Obervieland /Huckelriede für eine menschengerechte A 281“ gratuliert zur Wahl in den Beirat und bedankt sich beim Beirat Neustadt für die Unterstützung mit seinem am 27.03.2007 gefassten Beschluss „Ablehnung der vorgelegten Pläne für den Bauabschnitt 2.2 der A 281“. Er betont, dass sie grundsätzlich nicht gegen die Autobahn seien, nur beim Lückenschluss Huckelriede leider die Menschen in Huckelriede und Kattenturm vergessen worden sind.

Er macht deutlich, dass die BI mit den Beiräten Neustadt und Obervieland zusammen arbeiten wollen und die gemeinsamen Überzeugungen auch in Zukunft geschlossen, wirkungsvoll nach außen vertreten wollen. Aus diesem Grunde spricht er an die Beiräte Neustadt und Obervieland eine Einladung zu einem Arbeitsgespräch am 17.07.2007, 19.00 Uhr in die Markus-Gemeinde , Arsterdamm 12-18 aus.

Herr Oppermann bedankt sich für die Einladung und sagt für die SPD ein Kommen mit mehreren Personen zu. Gleichzeitig lädt er Herrn Breeger für Samstag zur Sitzung des SPD-Landesparteitages in Bremerhaven ein und fordert ihn auf, dort das Anliegen der BI zu vertreten.

Herr Dr. Ingo Mose schließt sich an und kündigt ebenfalls ein Kommen an. Bündnis 90 / Die Grünen wollen sich dafür stark machen, dass der Beschluss nicht nur „dürre Worte“ bleiben und lädt zur Landesmitgliederversammlung der Grünen am Montag ein.

Frau Böhme stellt einen Bürgerantrag auf Änderung der Parkregelung in der Waterloostraße und übergibt einen schriftlichen Antrag.

Weiterhin stellt sich das Mütterzentrum vor und berichtet, dass es sich mit dem SOS Kinderdorf zusammengetan hat und sich künftig vergrößern will. Aus diesem Grunde sucht das Mütterzentrum finanzielle Unterstützung beim Beirat und um Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Räumen (ca. 7-800 m<sup>2</sup>).

Der Beirat wird eingeladen um sich davon zu überzeugen, unter welchen schlechten Bedingungen das Mütterzentrum hervorragende Arbeit leistet. Der Beirat sichert zu, Termine vereinbaren zu wollen.

#### **Zu TOP 14.-.Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen.

#### **Zu TOP 15.-.Berichte des Amtes**

Im Zuge der Umgestaltung bei der Deutschen Post ist die nächstgelegene Filiale (bisher in der Großen Johannisstraße 146) ab dem 20.06.07 in der Großen Johannisstraße 175 zu finden.

Der Senator für Bau, Umwelt und Verkehr habe vor einem Jahr ein Projekt gestartet, das darauf zielt, in einem Zeitraum von 10 Jahren, zehn innerstädtische Orte an der Weser mit markanten architektonischen Setzungen zu bereichern, um Bremens Uferzone noch attraktiver zu machen.

Zu diesem Thema, bei dem insbesondere der Entwurf für die Weserspitze vorgestellt und erörtert werden soll, wird für den 26.06.07, 19.00 Uhr in den Speicher XI, 1, 3.Etage, Roter Salon eingeladen.

Das Fest „Neustadt Summer Sounds“ findet am 07. Juli 2007 mit Unterstützung des Beirates in den Neustadtwallanlagen statt. Auf die ausliegenden Flyer wird hingewiesen.

Im Rahmen des „Tag der Architektur“ am 24. Juni 2007 findet in der Wilhelm-Kaisen-Schule eine Führung des umgestalteten Außenbereiches und der Schule statt.

Die 1. Sitzung des Koordinierungsausschusses soll am 26. Juni 2007 stattfinden. Der Beirat ist einverstanden.

---

**Beiratssprecherin**  
**Frau Martens**  
und

**Vorsitz**  
**Herr Fischer**

**Protokoll**  
**Frau Fiedler**

---

**stellvertr. Beiratssprecherin**  
**Frau Müller**